**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung, 21. Juni 1945, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 2**

Traktanden: 1. Appell, 2. Protokoll, 3. Korrespondenzen und Mitteilungen, 4. Sekretariatsbericht, 5. Festsetzung einer Delegiertenversammlung, 6. Verschiedenes.

1. Appell. Vorsitz: Kollege Baptiste Clerico. Es sind 6 Kollegen anwesend. Entschuldigt sind die Kollegen Huguenin und Werner Walther.

2. Protokoll. Die Protokolle der Sitzungen vom 28. Februar, 4. April und 23. Mai werden genehmigt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Von der Sektion Biel des SMUV liegt eine Einladung vor zu einer Vorbesprechung des Wiedereintrittes.

Die Kollegen Baptiste Clerico und Emil Brändli bringen die Entschädigungsfrage des Kassiers zur Sprache. Der Vorstand ist der Auffassung, dass diese Frage für den ganzen Kartell-Vorstand neu geregelt werden muss. Es soll aber zugewartet werden, bis auch der SMUV wieder mitarbeitet.

Vom kantonalen Gewerkschaftskartell liegt ein Exemplar des baselstädtischen Feriengesetzes zum Studium vor. Ferner das Protokoll der Generalversammlung des kantonalen Gewerkschaftskartells. vom 27. Mai.

Vom Gewerkschaftsbund liegt ein Separat-Abzug über die Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung von Kollege Robert Bratschi vor. Der Kartellvorstand wird eine Anzahl der Broschüren bestellen, um sie den Delegierten vorzulegen.

4. Sekretariatsbericht.

Kollege Emil Brändli orientiert über die vom Milchhändler-Verband beabsichtigte Neuaufteilung der Lieferquartiere, die eine rationellere Bewirtschaftung zur Folge haben wird. Der VHTL macht zurzeit mit Recht seine Forderungen durch Eingaben zugunsten des Personals geltend. Es wird verurteilt, dass die Konsumenten nicht zur Meinungsäusserung begrüsst wurden. Dieser Angelegenheit soll weiter die volle Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Kollege Emil Brändli teilt mit, dass zirka 4‘300 Maibändel verkauft wurden. Die Abrechnung kann noch nicht erstellt werden, weil noch nicht alle Sektionen abgerechnet haben. Der SBHV hat Fr. 30.- als Verkäufer-Provision in Abzug gebracht. Kollege Baptiste Clerico wird den Fall überprüfen.

Von der Firma Helbling und Thommen wurden Offerten eingeholt zur Beschaffung eines Schrankens für das Büro. Weil die Offerten nicht befriedigen, übernimmt es Kollege Josef Flury, weiter Ausschau zu halten.

5. Festsetzung einer Delegiertenversammlung.

Die Delegiertenversammlung wird auf den 5. Juli 1945 festgelegt mit einem Vortrag von Gerichtspräsident Genosse G. Albrecht über „Erlebnisse und Eindrücke im besetzten Deutschland“.

6. Verschiedenes.

Kollege Baptiste Clerico rügt die hohen Obstpreise. Das kantonale Gewerkschaftskartell unternehme zu wenig. Kollege Emil Brändli hat im Gemeinderat interpelliert. Die Fehler kommen von oben. Die Marktauffuhr werde behindert durch Experten der Preiskontrolle. Allerdings werde die Ernte nur auf 60% der letztjährigen geschätzt. Hingegen muss auch festgestellt werden, dass viele Marktbesucher für jeden Preis einkaufen. Kollege Josef Flury teilt mit, dass die kantonale Treuhandstelle der Preisbildungs-Kommission jetzt jede Woche eine Sitzung abhält. Genosse Redaktor Hermann Kurz nimmt teilweise auch an diesen Sitzungen teil. Er soll zur Delegiertenversammlung eingeladen werden.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Baptist Clerico, Präsident. Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokoll 1945-06-21.docx